



## INFORMATIONEN FÜR PATEN UND FÖRDERER AUSGABE HERBST 2020

### SCHULE TROTZ CORONA

Es ist Ende September, und immer noch gilt in Kolumbien in einigen Bereichen der Lockdown. Vereinzelt gibt es Lockerungen, aber nicht für die Schulen. Eine schwierige Situation für die Kinder.

Ana besucht die fünfte Klasse in Belén. Seit Monaten darf sie nur immer nur kurz die kleine Wohnung verlassen. Die Schule fehlt ihr sehr – die ordentliche Schuluniform, der Schulweg durch die Straßen des Viertels, die Unterhaltungen mit den Freundinnen, der Unterricht in der Klassengemeinschaft, das gemeinsame Mittagessen - und bei Problemen in der Familie halfen die Lehrkräfte und Psychologen Ana weiter. All das fällt jetzt weg.

Pedro kommt aus Monterredondo. Hier in den Bergen wütet das Virus nicht ganz so schlimm wie in Bogotá, aber auch in Monte müssen die Schulklassen geschlossen bleiben.



Schularbeiten werden über das Handy der Eltern vermittelt.



Die kleine Schwester hilft zu Hause beim Malen.

Die Kinder in Cazucá leiden besonders unter der Situation. Sie besuchen öffentliche Schulen, und dort gibt es seit dem Beginn des Lockdown keinen Unterricht mehr. Jede Tagesstruktur fällt also weg. Stattdessen erleben sie noch mehr Kriminalität und Gewalt. Jungen und Mädchen unter 12 Jahren lernen statt Lesen (Sie erinnern sich vielleicht an unsere Information im vergangenen Herbst!) ganz andere Dinge von ihrem Umfeld: Diebstahl, Drogenkonsum und vermutlich auch Prostitution. In Cazucá kontrolliert keine Polizei, ob die Lockdown-Regeln eingehalten werden. Cazucá hat seine eigenen Gesetze.

Unterschiedliche Schulen und unterschiedliche familiäre Situationen brauchen unterschiedliche Antworten. Schwester María del Rocío und ihr Team versucht auf unterschiedliche Weise mit den Kindern und ihren Familien in Kontakt zu bleiben und Unterricht zu ermöglichen.

„Wir haben die Kinder mit verschiedenen Formen angesprochen: virtueller Unterricht, telefonischer Kontakt, Unterricht per Whatsapp oder über aufgezeichnete Stunden. . . Wir mussten Motivatoren für Familien sein, die manchmal verzweifeln und die in großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten sind. Wir haben sehr viele Stunden damit verbracht, mit

diesen Familien zu telefonieren, und mit Eltern und Kindern zu sprechen. Die Hilfe, die die Schwestern in diesen Fällen gegeben hat, war schnell, diskret und effektiv. Das hat zu sehr dankbaren Familien geführt.“, schreibt uns Schwester María del Rocío.

Die größte Sorge der Schwestern, den Lehrkräften und Psychologen ist das Wohl der Kinder. Weiterhin werden Nahrungsmittel an die besonders bedürftigen Familien verteilt, aber auch der Unterricht soll nicht zu kurz kommen

Alle hoffen, dass die Kinder bald wieder die Schule besuchen dürfen. Vermutlich wird es so sein, dass die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eingeteilt werden müssen.

Hierfür wird die notwendige Ausstattung benötigt. Außerdem müssen die Schulen mit den notwendigen Utensilien ausgestattet werden, um das vom Staat geforderte Hygienekonzept umzusetzen.

Schule für die Ärmsten in Bogotá gerade in dieser Zeit – dies wollen wir mit Ihrer Hilfe ermöglichen.

### SCHULE! AUF JEDEN FALL



Schule findet jetzt zu Hause statt.

## DANKE FÜR ZAHLREICHE LEBENSMITTELPAKETE UND GESCHENKE

Eine besonders bedrohliche Auswirkung der Pandemie in Kolumbien ist der Hunger. Im Frühjahr hatten wir um Unterstützung für Lebensmittelpakete gebeten, um eine Grundversorgung für unsere Kinder und ihre Familien zu ermöglichen. Insgesamt sind seither dafür 23.400 Euro zusammengekommen. So konnten bis Mitte September fast 2.000



Die Lebensmittelpakete kommen bei den Kindern an.

Wochenrationen an Bedürftige verteilt werden, um die Not zu lindern. Zusätzlich haben wir zu unserem 20. Geburtstag viele Spendengeschenke erhalten, damit die Kinder unter Corona weiter lernen und digital betreut werden können. Dieses Projekt wurde mit 7.385 Euro unterstützt. Allen Spenderinnen und Spendern vielen herzlichen Dank!

## Neues aus dem Verein

Die erneute Verlängerung des DZI-Spendensiegels konnte Ende September mit einer erfolgten Satzungsänderung beantragt werden. Aufgrund der besonderen Herausforderungen mit Corona gab es eine Verlängerung der Beantragungsfristen, die wir als Kinderhilfswerk genutzt haben. Ende November rechnen wir mit der Bestätigung, die uns den verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln und die erforderliche Transparenz bescheinigt. Unser Jahresbericht Lichtblicke ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Wir finden, dass unsere Jubiläumsausgabe das in besonderem Maße unterstreicht mit eindrücklichen Wirkungsberichten, ausführlichem Jahresabschluss und Stimmen unserer WegbegleiterInnen und UnterstützerInnen.



Virtuelle Fiesta: Guavensaft & Gute Laune - Anstoßen auf 20 Jahre Kinderhilfswerk

## UNSERE VIRTUELLE GEBURTSTAGSFEIER

20 Jahre Kinderhilfswerk musste gefeiert werden und fand als Fiesta am 23. August 2020 statt.

Eine Stunde lang gab es ein unterhaltsames Programm, das von Mareike Wölber gestaltet und moderiert wurde. Die Schülerinnen aus Bosa sangen die kolumbianische Hymne, kurze Filme stellten einzelne Projekte vor und ein interaktives Quiz\* rund um das Kinderhilfswerk lud zum Mitraten ein. Die Schwestern live zu sehen und ihre bewegenden Schilderungen zu hören, führten dazu, sich Kolumbien ganz nah zu fühlen. Sie berichteten von den aktuellen Herausforderungen und von den Erfolgen, die das Kinderhilfswerk möglich gemacht hat. Mit der kleinen Fiesta – und auch ausdrücklich hier noch einmal – wollten wir allen Unterstützern und Unterstützerinnen herzlich DANKE sagen.

Auf die nächsten 20 Jahre – gemeinsam können wir auch in Zukunft viel bewegen!

\*Eine Zusammenfassung der Fiesta, die Interviews mit den Schwestern und das Quiz zum Mitmachen gibt es unter [www.kinderhilfswerk-bogota.de/aktuelles](http://www.kinderhilfswerk-bogota.de/aktuelles). Viel Spaß dabei!

Text und Fotos:  
Andrea Reck, Mareike Wölber, Gabriele Koy-Samusch, Sr. Maria del Rocio

Kinderhilfswerk für Bogota, Maria Jakob e.V.:  
Adolfstraße 1, 22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102-6787887 Fax: 04102-6787885  
Email: [info@kinderhilfswerk-bogota.de](mailto:info@kinderhilfswerk-bogota.de)

Spendenkonto:  
Sparkasse Holstein  
IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99  
BIC: NOLADE21HOL

Spendenbescheinigung auf Wunsch



Gabriele Koy-Samusch  
Spendenbetreuung

(inhaltlich verantwortlich  
gemäß § 55 Abs. 2 RStV  
V.i.S.d.M.)

## GEMEINSAM KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN

### So können Sie helfen:

- Mit einer Spende, da wo es am dringendsten gebraucht wird oder für ein konkretes Projekt
- Mit der Übernahme einer Patenschaft
- Erzählen Sie von der wirksamen Arbeit des Kinderhilfswerks und gewinnen Sie neue Unterstützer.
- Statt Weihnachtsgeschenk an Kunden und Mitarbeiter für das Kinderhilfswerk spenden.
- Mit Ihrer Aktion zugunsten des Kinderhilfswerks z.B. Anlassspende, Tombola, Spendenlauf. Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung. Sprechen Sie uns gern an.

Besuchen Sie uns für Neuigkeiten rund um das Kinderhilfswerk unter:  
[www.kinderhilfswerk-bogota.de](http://www.kinderhilfswerk-bogota.de)

LIEBE  
BILDUNG  
ZUKUNFT



Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)  
**Zeichen für  
Vertrauen**